

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 60 (1989)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Aus der VSA-Region Schaffhausen/Thurgau

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus der VSA-Region Schaffhausen / Thurgau

Ir. Im Kongress-Saal der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen fand die 41. Jahresversammlung des Regionalverbandes Schaffhausen/Thurgau statt, die von einer erfreulich grossen Zahl von Mitgliedern besucht wurde.

Präsident Fritz Odermatt konnte zu diesem Jahresrapport den Geschäftsführer des VSA, Werner Vonaesch, begrüssen, welcher nicht ohne Grund in den Thurgau reiste.

Im Jahresbericht des Vorsitzenden wurden die «Taten» des Verbandes nochmals Revue pas-

siert, so die Jahresversammlung in der Werkstätte «Rhyblick» Schaffhausen – mit Präsidentenwechsel –, die VSA-Tagung in Herisau, das 3tägige Seminar in St. Gallen mit Frau Dr. Abbt, die Weidlingsfahrt auf dem Rhein, die etwas Abstand in den Heimalltag brachte, wie auch die Herbstwanderung im Reiatgebiet. Abgeschlossen wurden 1989 die Aktivitäten mit einem Fortbildungsnachmittag mit Frau Dr. Abbt in Frauenfeld. Aus den verschiedenen Fachgruppen, wie Kommission Heimerziehung, Erfra-Gruppen Thurgau und Schaffhausen der Altersheimleiter/innen, wurden die Mitglieder informiert. Zusammenfassend darf festgestellt werden, dass in allen Bereichen sehr viel gearbeitet wird und viele Probleme gelöst werden können.

Die Jahresrechnung weist einen erfreulichen Vorschlag aus und das Vermögen hat sich auf über 7000 Franken erhöht.

Im Vorstand sind keine Änderungen eingetreten. Es verbleiben: Fritz Odermatt, Weinfelden, Präsident, Dorette Steinmann, Mauren, Kassierin, Toni Gysi, Münschwil, Aktuar, Anita Witt, Schaffhausen, Bernhard Peyer, Schaffhausen, Walter Schwager, Aadorf, und Karl Oehler, Amriswil. Diese Crew wird versuchen, das Verbandsschiff auch 1989 auf gutem Kurs zu führen.

Das Jahresprogramm 1989 sieht die VSA-Tagung in Näfels, Besuch von Kunstschatzen in Wein-garten/BRD, der Hystorischen Sammlung im Schloss Arbon, sowie einen Fortbildungstag im Herbst vor. Der Vorstand wird für genügend Aktivitäten besorgt sein.

### VSA-Tagung 1990 in Weinfelden

Die Versammlung erteilte dem Vorstand «grünes Licht», die VSA-Tagung 1990 in Weinfelden zu organisieren, worüber sich der Geschäftsführer hocherfreut zeigte.

Ein Organisationskomitee wird demnächst gegründet, das alsdann die Arbeit für die Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen deutschen Schweiz aufnehmen wird.

Zentralsekretär Werner Vonaesch, erstmals Gast im Regionalverband SH/TG, überbrachte die Grüsse des VSA und gab seiner Freude über die Zustimmung, die Tagung 1990 im Thurgau zu organisieren, Ausdruck. Weiter orientierte er über die vielfältigen Aufgaben des VSA, welcher für die Heime eine grosse Hilfe bedeutet, sei dies in rechtlicher Sicht oder in Sachen Weiterbildung.

### Psychiatrische Klinik Münsterlingen

Nicht nur wurde in Münsterlingen getagt, sondern auch der Klinik ein Besuch abgestattet. Die Psychiatrische Klinik an den Gestaden des Bodensees ist die älteste Klinik der Schweiz. Bereits 1839 wurde sie «geboren» und nun, zwischen 1981 bis 1988 optimal ausgebaut. Die 11 Häuser beherbergen 450 Patienten, welche von rund 400 Mitarbeiter/innen betreut werden. Dazu kommen noch die vier Ambulatorien, verteilt im Kanton, die Kinderpsychiatrische Beobachtungsstation sowie die Schule für Krankenpflege. Dank der neuen Behandlungsmethoden können immer mehr Patienten als geheilt entlassen werden, denn das Ziel ist «Heilung statt In-

## Der Knecht

R-Film & Fernsehen DRS  
Roland Huber

Eigentlich – so beginnen die meisten Geschichten über alte Leute – eigentlich war früher doch alles viel schöner und besser. Früher, wo die Zeit noch nicht so an einem vorbeigeflitzt ist. Früher in der guten alten Zeit.

Aber eigentlich, eigentlich sind das nur Geschichten und haben mit der Wirklichkeit nicht viel zu tun. Ein klein wenig von dieser Wirklichkeit haben wir gefunden im Dienstbotenheim in Koppigen BE. Einem Altersheim, wo Knechte und Mägde aus dem Bezirk Burgdorf ihren Lebensabend verbringen. Ein Heim, das «Dienstboten männlichen und weiblichen Geschlechts mit unbescholtinem Leumund, die längere Zeit bei einer Familie im Amtsbezirk Burgdorf ohne Tadel mit Treu und Fleiss, in solidem Lebenswandel, überhaupt mit ehrenhafter Auszeichnung, gedient und mit der betreffenden Familie in häuslicher Gemeinschaft gelebt haben, eine angemessene Verpflegung und Versorgung gewährt.»

Überhaupt ein ungewöhnliches Altersheim: Die alten Leute können nicht anders. Sie tun das, was sie das ganze Leben getan haben: werken. So arbeiten sie auf dem heimeigenen Bauernhof freiwillig mit. Für die Pensionäre – die lebenslangen Knechte und Mägde – ist das in erster Linie Selbstversorgung und dann auch ein klein bisschen so etwas wie Selbstverwaltung...

Ein Film über den Herbst im Leben, über Nebel, über Melancholie – aber kein Film über Depression.

Bei der Darstellung liegt das Interesse vor allem bei den Knechten und Mägden im Alter. Ihr Menschentyp und ihr Schicksal steht im Mittelpunkt, nicht das Heim als Modell. Die neuen Wege im Heimbetrieb gelangen in den einzelnen Sequenzen als «Nebenprodukt» zur Darstellung. Trotzdem dürfte es für die Heimleiter von Wert sein zu erfahren, wie sich die Pensionäre weitgehend selber versorgen.

Preise:  
Einmalige Miete, VHS, Fr. 80.–, Kauf, Privat VHS Fr. 150.–, Institutionen halböffentl. Fr. 250.–, öffentliche Verleiher (wie Bibliotheken, Museen) Fr. 350.–  
U-Matic-Kassetten: Kauf oder Miete nur in Ausnahmefällen und auf Anfrage.

MEGAHERZ, Käthi Weber, Weststr. 77, 8003 Zürich.

ternierung». Dass dieses Ziel in Münsterlingen, mit seiner modernsten Infrastruktur und Behandlungsmethoden, weitgehend erreicht wurde, beweist die Patientenzahl, die von 800 Personen im Jahre 1950 auf 400 Patienten zurückgegangen ist. Das sehr interessante Referat von Dr. Herzog, die Tonbildschau und die anschliessende Besichtigung der Klinik waren beste Weiterbildung der VSA-Mitglieder. Bei guter Verpflegung und intensiven Diskussionen endete der interessante Nachmittag in Münsterlingen.

Karl Oehler